

Kind: Beihilfe und Weisheitszähne (Vollnarkose)

Beitrag von „silke111“ vom 2. Oktober 2011 09:28

hallo,

mein kind soll laut aussage des kieferorthopäden und -chirurgen in den herbstferien die 4 weisheitszähne unter vollnarkose entfernt bekommen.

wisst ihr, ob die beihilfe (NRW) das voll übernimmt oder ob es probleme mit der kostenübernahme geben kann?

zumindest bei der langjährigen kieferorthopäd. behandlung wollte die beihilfestelle keinen heil- und kostenplan haben.

vielleicht hat ja jemand von euch schon erfahrungen damit gemacht und berichtet 😊
am besten rufe ich dort auch noch an, ist nur vormittags nicht so leicht.

lg

silke

Beitrag von „Tootsie“ vom 2. Oktober 2011 10:44

Hallo Silke111,

genau das haben wir in den letzten Osterferien hinter uns gebracht. Ich habe vorher bei der Beihilfe angerufen. Die waren überrascht, dass ich überhaupt nachfrage. Die Vollnarkose wurde ebenso problemlos erstattet wie alles andere.

Liebe Grüße Tootsie

Beitrag von „mara77“ vom 3. Oktober 2011 15:25

[Zitat von Tootsie](#)

Die waren überrascht, dass ich überhaupt nachfrage.

Das sehe ich allerdings auch so! Es ist ja keine kosmetische Operation, bzw. medizinisch

notwenig!

Bei mir hat sich neulich der komische Fall ergeben, dass sich die debeka gemeldet hat. Mein Sohn hatte vor 2 Monaten eine allergischen Schock und wurde mit dem Sani ins Krankenhaus gefahren. Jetzt erhielt ich einen Schrieb, wonach die debeka nicht verpflichtet sei zu zahlen, das aber aus Kulanz tun würde 😞 . Ich habe es nicht verstanden. Die REchnung fand ich zwar auch unverschämt (insg. 1000 Euro, ohne Behandlung, ohne Übernachtung), aber das wäre ja nicht das erste Mal...

Liebe Grüße
Mara

Beitrag von „tiffy“ vom 3. Oktober 2011 15:39

zumindest gesetzliche Kassen zahlen, soweit ich weiß, beim Ziehen der Weisheitszähne nicht (immer) die Vollnarkose (wenn es keinen zwingenden Grund gibt) , weshalb das häufig unter örtlicher Betäubung gemacht wird

Beitrag von „Tootsie“ vom 3. Oktober 2011 19:39

Zitat von tiffy

zumindest gesetzliche Kassen zahlen, soweit ich weiß, beim Ziehen der Weisheitszähne nicht (immer) die Vollnarkose (wenn es keinen zwingenden Grund gibt) , weshalb das häufig unter örtlicher Betäubung gemacht wird

Bei gesetzlich Versicherten werden in der Regel, wenn kein besonderer Grund vorliegt, immer nur zwei Zähne und die mit örtlicher Betäubung gezogen, um die Kosten für die Vollnarkose zu vermeiden. Wer dann Vollnarkose haben will, muss diese oft privat bezahlen. Der Kieferchirurg meinte deshalb ich solle auf jeden Fall nachfragen, ob die Narkose bezahlt wird. Wie schon geschrieben war das überhaupt kein Problem. Ich weiß auch nicht, ob ich meinen Sohn freiwillig ein zweites Mal zur Op hätte bewegen können. 😊 Alle 4 auf einmal ist schon empfehlenswert.